

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1870

26.7.1870 (No. 202)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 202.

Dienstag den 26. Juli

1870.

Bekanntmachung.

Nr. 9019. Die Großb. Bezirksämter werden beauftragt, die Gemeindebehörden ihres Bezirks zu veranlassen, daß insofern die nach dem Reglement über Gewährung von Unterstützungen für Militärfamilien von der Großb. Kriegsverwaltung zu leistenden Zahlungen an unterstützungsbedürftige Familien von Militärpersonen wegen Unterbrechung der Communication zwischen der Hauptkriegskasse und den einschlägigen Bezirksfinanzstellen nicht mehr durch letztere erfolgen können, diese Zahlungen auf Anweisung Großb. Kriegsministeriums vorschussweise geleistet werden und daß dort, wo die Vorräthe der Kriegsverwaltung gemäß der diesseitigen Verfügung vom 22. d. M. Nr. 8918 von der Gemeindebehörde übernommen wurden, auch die Abgabe der Brennmaterial-Unterstützungen durch die Gemeindebehörde aus den Vorräthen der Garnisonsverwaltung erfolge.

Karlsruhe, den 23. Juli 1870.

Ministerium des Innern.

(gez.) Jolly.

Nr. 17,419. Voranstehende Verfügung wird zur Nachachtung sämtlichen Gemeindebehörden verkündet.

Zu dem Schlusssatz wird bemerkt, daß nach Erlaß Großb. Kriegsministeriums vom 20. d. M. für den Fall der Occupation einzelner Landestheile, die der Kriegsverwaltung in solchen angehörenden Material- und Utensilienvorräthe den betreffenden Gemeindebehörden überwiesen werden.

Karlsruhe, den 24. Juli 1870.

Großb. Bezirksamt.

v. Neubronn.

Bekanntmachung.

Nr. 17,434. In Folge höheren Auftrags machen wir unter Hinweisung auf §. 45 des P.-St.-G.-B. bekannt, daß zum Tragen der weißen Binde mit rothem Kreuze Civilpersonen nur berechtigt sind, wenn sie als Organ der internationalen Hilfsvereine fungiren und die betreffende Legitimationskarte besitzen.

Karlsruhe, den 24. Juli 1870.

Großb. Bezirksamt.

A. Brauer.

Bekanntmachung.

Die bei der diesjährigen Aushebung gemusterten Wehrpflichtigen von den Jahren 1848, 1849 und 1850 werden aufgefordert, ihre Ersagreserven, Stellungs- und Ausmusterungs-Scheine auf der diesseitigen Gemeinderathskanzlei von Morgens 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr Abends abzugeben.

Karlsruhe, den 23. Juli 1870.

Gemeinderath.

Lauter.

H. Röss.

Männerhilfsverein.

Nachdem der Verein organisiert und jedem Mitgliede sein Wirkungskreis angewiesen ist, werden die Einwohner der Stadt dringend um **sofortige Geschenke** von solchen Mitteln ersucht, welche nach ärztlichem Ausspruche zur Erquickung Verwundeter und Kranker unentbehrlich und in großen Mengen erforderlich sind. Hierher gehören besonders **Fruchtsäfte, Selterfer- und Soda-Wasser, Cigarren, Zwieback und Chocolate.**

Die Gegenstände wollen an die unterzeichneten Mitglieder, welche mit Beschaffung der Erfrischungen und deren Transport an die Depots beauftragt sind, eingesendet werden.

Fuhr, Albert, Musiklehrer, Hirschstraße 40.

Hoffmann, Weinbändler, Amalienstraße 35.

Hirsch, Berthold, Kaufmann, Langestraße 201.

Homburger, Albert, Kaufmann, Langestraße 203.

Knittel, Heinrich, Buchhändler, Karl-Friedrichstraße 14.

Kimmig, Karl, Privatmann, Kriegsstraße 48.

Karlsruhe, den 24. Juli 1870.

Müller, Heinrich, Bankier, Spitalstraße 47.

Neßler, Dr., Professor, Rüppurrer Chaussee 32.

Serger, A., Archivar, Ritterstraße 22.

Serger, Fr., Bau-Inspektor, Kriegsstraße 11.

Seubert, Wilhelm, Privatmann, Karl-Friedrichstraße 16.

Männer-Hilfsverein.

Hilfscorps II. Abtheilung II. Rotte 3.

Die Organisation des Erfrischungsdienstes macht die umgehende Beschaffung nachverzeichneter Gegenstände dringend erforderlich:

Blechbecher, Blechflaschen und Eimer.

Holzfüßel, Holzseimer und Schaalen.

Wein- und Zinnlöffel.

Schwämme, kleine Spritzen.

Einige Saugfläschchen.

Neue Gummischläuche (gewöhnlichen Calibers).

Trinkgläser, Flaschen u. Krüge (Anhängflaschen).

Trag- und Hängkörbe (Flaschenkörbe).

Reine Fäshen mit Hahnen.

Entbehrliche Geräthe dieser Art wollen, gewünschten Falles gegen Schein, an die

Großherzogliche Landes-Gewerbhalle

Der Rottenführer.

Dr. Cathiau.

eingeliefert werden.

Marketender-Gesuch.

21. Das Großb. I. Leib-Dräger-Regiment sucht 3 Marketender.

Hierzu Lusttragende wollen sich im Gasthaus zum Hirsch in Mühlburg melden.

Mühlburg, den 25. Juli 1870.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am

Dienstag den 26. Juli 1870,

Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhause dabier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

zwei schöne Glas-Lüstere.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

Badischer Frauen-Verein.

Zur Unterstützung verwundeter und im Felde erkrankter Krieger haben wir erhalten: durch Herrn Oberbürgermeister Lauter für Rechnung des Herrn Dr. Erhardt in Heidelberg, zur Zeit in Rom, 200 fl.; von Herrn Ministerresident von Bohlen-Halbach zu Haag 250 fl.; von Frau Postkassier Schmittbauer Wittwe 31 fl. 45 kr.; von Ihrer Großherzoglichen Hoheit der Prinzessin Elisabeth 50 fl.; von der Voge Leopold zur Irene 200 fl.; von Herrn Heinrich Lange 1 Tafelwaage, 1 messingenes Einlaggewicht, 6 1/2 Pfund justirtes Gahgewicht; von Ihrer Großherzoglichen Hoheit der Prinzessin Elisabeth ein Päckchen alte Leinwand; von Frau Pfarrer Kängin 6 leinene Betttücher; von Frau Hofblechner Mayerle 3 Flanelhemden und 3 Paar Filzschuhe; von Frau v. Hardenberg 10 fl.; von Frau v. Schüz 1 Paquet alte Leinwand, 3 Paar Unterhosen und 3 Paar Socken; von Frau Oberstleutenant v. Leszcynski 3 Taschentücher, 6 Paar Socken, 6 Paar Unterhosen, 12 Paar leinene Beinkleider, 6 Paar Filzschuhe und 2 wollene Unterjacken; von Ungenannt 3 Paar Filzschuhe; von Fräulein Kühleenthal 85 Stück Compressen und 6 Kinderbetttücher; von Fräulein v. Vogel ein Päckchen Charpie; von Herrn Kaufmann Maisch 12 Paar wollene Socken; von Herrn Obergerath Richard 6 Paar wollene Socken, 4 Hemden und 2 Paar Unterhosen; von Fräulein v. Ungern-Sternberg 30 fl.; von Herrn Richard jg. 5 fl.; von Fräulein Kühleenthal 6 Kinderbetttücher; von Herrn Th. Willens 45 Ellen Leinwand; von Ungenannt 11 neue Hemden, 6 Flanelhemden, 12 Paar wollene Socken, 4 Paar Unterhosen, 6 neue wollene Jacken, 4 Leibbinden, 6 getragene Jacken, 28 Ellen Flanel, 108 Ellen Hausmacherleinwand, 97 Ellen feine Leinwand und 50 Ellen Shirting; von Fräulein Rampmeier 64 Stück Compressen, 6 Binden und Charpie; von Fräulein Haas 84 Compressen; von Frau Buhl alte Leinwand; von Frau Stabsarzt Gernet ein Paquet alte Leinwand, 8 Hemden, 7 Paar Socken und 3 Paar wollene Socken; von Frau Laupheimer 3 alte Hemden; von Ungenannt 5 Hemden, 4 Paar Unterhosen, 1 Jacke, 3 Paar Socken und 1 Leintuch; von Frau Buchdrucker Vogel 14 Paar Socken; von Fräulein Mallebrein alte Leinwand; von Herrn Hutmacher Nagel 5 Paar Filzschuhe; von Frau Däscher ein Päckchen Charpie; von Frau Schweizer ein Päckchen Charpie; von Frau Oberschulrath Blas 6 Leintücher, 10 Paar Socken und 4 Paar Unterhosen; von Frau v. Leszcynski 20 fl.; von Frau Direktor Szuhany ein Päckchen Leinwand; von Herrn F. Buhl 9 fl. 30 kr.; von Herrn Theodor Herrmann ein Päckchen Leinwand und 12 Compressen; von Frau Medizinalrath Seubert 8 Betttücher und 6 Handtücher; von Frau v. Gemmingen 3 Betttücher, 6 Handtücher, Compressen und Binden; von Fräulein Haas etwas Charpie; von Frau Wiesenbaumeister Kilian 3 Betttücher, 7 Paar Socken, 8 Jacken, 1 Binde, 1 Rock; von Herrn Hutmacher G. Nagel 4 Paar Filzstiefel; von Fräulein Jungmanns 12 Handtücher; von Frau Hofbuchhändler Müller Tarlatan zu Gypsverbänden; von Frau von Gemmingen ein Päckchen Charpie; von Herrn Kaufmann Dreysfuß 6 Stück weiße leinene Band und 6 Jacken; von Frau Huff etwas Charpie; von Fräulein Mina Dalingen und Auguste Deifler etwas Charpie; von Frau Hofrath Grashof ein Päckchen Charpie; von Frau Direktor Lessing 10 fl. und 22 Handtücher; von Frau Denninger etwas Charpie; von Frau Scheiermann etwas Charpie; von Fräulein Muth alte Leinwand; von Frau Oberrechnungsrath Eberlin 7 Paar wollene Socken, 14 Paar baumwollene Socken, 5 Unterbeinkleider, 6 Hemden, 1 Paar Filzschuhe und 1 Käppchen; von Frau Gulbe 3 Hemden, 1 Handtuch und Lumpen; von Fräulein Köppler 2 Leintücher und 12 Handtücher; von Frau Apotheker Walz 6 Hemden; von Frau Notar Beck alte Leinwand; von Frau Louis Herrmann 4 Hemden von Frau Theodor Herrmann 5 Hemden; von Frau Wittwe Fink 3 Leintücher; von Frau Levis alte Leinwand; von Frau Jopf alte Leinwand; von Frau Entlinger desgleichen; von Frau Nagel 3 Hemden, alte Leinwand und Charpie; von Frau Julius Seeligmann 12 Herrenhemden, 12 Frauenhemden und alte Leinwand; von Frau v. Seyfried 6 Hemden, 2 Leintücher und Leinwand; von Frau Hofschauspieler Schneider 3 Hemden; von Frau Rosamentier Eisen Bandbinden, Compressen und Leinwand; von Frau Betty Widmann etwas Charpie; von Herrn Kirchenrath Roth 10 fl., 6 Paar Socken, 3 Betttücher, 4 Handtücher und 3 Kissenziehen; von Frau Desepie 2 Hemden, 1 Tischtuch und alte Leinwand; von Fräulein Montanus 3 Handtücher und 2 Frauenhemden; von Frau L. Herrmann 3 Hemden und alte Leinwand; von Frau Dr. Dambacher 4 Hemden; von Frau Hahn 1 Hemd und 1 Paar Hos.n; von Herrn H. J. Hog 7 Kissenüberzüge, 2 Leintücher und 2 Paar Unterhosen; von Frau Barquier Fränkel 6 Handtücher, 2 Betttücher, 6 Ellen neue Leinwand, 6 Hemden, 3 Paar Unterhosen, 3 Paar Socken, 16 Compressen und 8 Binden; von Frau Domänenrath Kärcher 5 Kissenziehen, 10 Leintücher und 5 Handtücher; von Frau Stabsarzt Steiner 3 Hemden und alte Leinwand; von Frau Partikulier Hinz 10 fl.; von Fräulein Haas 150 Compressen; von Frau Gutmann alte Leinwand; von Frau Hauptmann Kag 8 leinene Beinkleider, 1 Paar Unterhosen, 12 Sacktücher und 1 Paquet alte Leinwand; von Herrn v. Reizenstein alte Leinwand; von Frau Luft 3 Paar Unterhosen; von Fräulein St. v. Gayling 57 fl. 36 kr.; von Frau Geh. Finanzrath Dser alte Leinwand; von Ungenannt 5 Hemden und Charpie; von Herrn Oberbaurath Sternberg 2 Leintücher, 2 Paar Unterhosen und 2 Paar Socken. Den freundlichen Gebern herzlichsten Dank!

Karlruhe, den 25. Juli 1870.

Das Central-Comite.

Herberge zur Heimath.

Die verehrlichen Mitglieder der Generalversammlung werden hiemit auf **Dienstag den 26. d. M., Abends sieben Uhr,** zu einer Besprechung in dem bekannten Lokale eingeladen.
Karlruhe, den 25. Juli 1870. **Der Vorstand.**

2.1.

Ettlingen.

Bekanntmachung.

In Folge richtlicher Verfügung werden am **Freitag den 29. Juli l. J.,** Vormittags 10 Uhr, das dem Gottlieb Steinweg von Durlach gehörige und auf dem Sägwerk des Werbesitzers Wilhelm Hummel hier lagernde Stammholz wie nachverzeichnet öffentlich an den Meistbietenden an Ort und Stelle versteigert, und kann solches nach den beigefügten Nummern eingesehen werden.

1. ein Eichstamm mit Nr. 195.
2. " " " " 272.
3. " " " " 2.
4. " " " " 93.
5. " " " " 48.
6. " " " " 151.
7. " " " " 144.
8. " " " " 70.
9. " " " " 122.
10. " " " " 162.
11. " " " " 33.
12. " " " " 112.
13. " " " " 29.
14. " " " " 155.
15. " " " " 154.

Ettlingen, den 22. Juli 1870.

Gerichtsvollzieher **Lambinus.**

Wohnungsanträge u. Gesuche.

*2.1. Amalienstraße 75 sind auf den 23. Oktober zwei Wohnungen im Vorderhause. der untere Stock mit 6 Zimmern und der obere Stock mit 7 Zimmern nebst allen hinzugehörigen Räumlichkeiten, zu vermieten. Näheres im Hause selbst zu erfragen.

* Bahnhofsstraße 13 ist der zweite Stock vornenheraus auf den 23. Oktober zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Mansarde, Keller und Antheil an der Waschküche. Zu erfragen im Hinterhaus im zweiten Stock.

* Herrenstraße (große) 9 sind 2 Wohnungen im Hinterhaus, die eine mit 2 Zimmern, die andere mit 3 Zimmern, jede mit Keller und Holzstall, an ruhige Familien auf den 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere im Vorderhaus eine Stiege hoch zu erfragen.

* Karl-Friedrichstraße 3 ist die Bel-étage, bestehend aus einem Salon, 6 Zimmern, 1 Alkov, Küche, Mansarden, Keller, Antheil am Waschküchen und Trockenstube, auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im 3. Stock des Vorderhauses.

* Seminarstraße 3 (neue Verbindungsstraße der Grünwinkler Allee mit der Stephaniensstraße) sind in dem neuerbauten Hause auf den 23. Oktober zu vermieten:

- a) 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Mansarde, Kammer, Küche und 2 Kellern;
- b) Mansardenwohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Keller.

Näheres Grünwinkler Allee 5.

* Viktoriastraße 11 ist eine Wohnung im untern Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche und allem Zugehör, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres zu erfragen im dritten Stock.

* Zähringerstraße 5 sind 2 Wohnungen, eine im zweiten Stock mit 5 Zimmern auf Oktober, und eine im Hinterhaus mit 2 Zimmern und Alkov sammt Zugehör, letztere sofort zu vermieten.

Landes-Gewerbehalle.

2.1. Wir machen hiermit bekannt, daß die Ausstellung unserer Halle bis auf Weiteres geschlossen bleibt.

Karlsruhe, den 25. Juli 1870.

Weidinger.

2.2. Krankenpflege betreffend.

Herr Obermedizinalrath Dr. Battlehner wird nächsten Dienstag den 26. d. M., Nachmittags 4 Uhr, in hiesiger Vereinsklinik einen Unterrichtskursus über Krankenpflege für Frauen und Jungfrauen veranstalten.

Wir laden zum Besuche dieses Kurzes freundlich ein mit dem Bemerkten, daß von der dargebotenen Gelegenheit alle diejenigen Frauen und Mädchen Nutzen ziehen dürften, welche wegen Ueberzahl der Anmeldungen zur freiwilligen Krankenpflege im Kriege für die bereits veranstalteten vier Unterrichtskurse keine Berücksichtigung finden konnten.

Karlsruhe, den 24. Juli 1870.

Das Central-Comite des badischen Frauenvereins.
Bierordt.

Männer-Hilfsverein.

Hilfscorps II. Abtheilung II. Rottte 3.

Dienstag den 26. d. M., Früh 9 Uhr,

Beisprechung

vor dem Schloßchen (Eingang beim Karlsthor).

Der Rottenführer.

Dr. Cathian.

A u f r u f.

Für das dritte Hilfscorps des Männerhilfsvereins fehlen noch Wundärzte oder solche, welche wundärztliche Kenntnisse besitzen. Diejenigen, welche geneigt sind, sich freiwillig oder gegen Functionsgehalt diesem Dienst zu unterziehen, werden ersucht, sich von heute ab im Hauptlocal (Vereinsklinik, Pavillon an der Herrenstraße, Ausstellungsgebäude) zu melden, wo stets ein Vorstandsmittglied anwesend ist.

Karlsruhe, den 26. Juli 1870.

G. Wiedemann.

Bekanntmachung.

Wir bedürfen zur Verpackung der Erfrischungsgegenstände für Verwundete **Packgegenstände** aller Art, kleinere und mittlere Packlisten, Körbe, Packleinwand, Packu und Stroh-Packschüre, und bitten, uns solche so bald als möglich liefern zu wollen.

Local: Schloßchen, Hauptbau rechts.

Männer-Hilfsverein. — Zweites Corp.

Abtheilung zur Empfangnahme von Erfrischungen.

M. Doll.

Turngemeinde.

Alle Mitglieder der Turngemeinde werden dringend aufgefordert, sich heute, **Dienstag den 26. d. M., Abends 8 1/2 Uhr**, in der Brauerei Sped zu einer Hauptversammlung, betreffs der Theilnahme des Vereins bei der Schutzmannschaft, einzufinden.

Karlsruhe, den 26. Juli 1870.

Der Turnrath.

Wohnungen zu vermieten.

Wilhelmsstraße 12 ist eine freundliche Wohnung, bestehend in 4 Zimmern mit Gasabschluß, Küche, Keller, 1 Mansarde und Schwarzwachskammer nebst Antheil an der Waschküche und Trockenspeicher, auf 1. September oder 23. Oktober zu vermieten. Näheres ebendasselbst im untern Stock.

* Zähringerstraße 29 sind auf 23. Oktober an stille Familien zu vermieten: eine Parterrewohnung mit 2 Zimmern, Küche u. s. w., und im zweiten Stock eine Wohnung mit 3 bis 4 Zimmern, Küche u. s. w. Erstere Wohnung kann auch sogleich bezogen werden. Zu erfragen im zweiten Stock daselbst.

* Zähringerstraße 61 ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Alkov und sonstigem Zugehör im Hintergebäude, ebener Erde, auf den 23. Oktober an eine ruhige Familie zu vermieten.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

Ein Laden nebst 3—4 anstößenden Zimmern, Küche, Keller, Kammer und Holzplatz ist auf den 23. Oktober zu vermieten. Nöthigenfalls kann auch der Laden als Zimmer hergerichtet werden. Das Nähere Langestraße 32 eine Etage hoch. — Ebendasselbst ist ein dreistöckiges Magazin zu vermieten.

Wohnungen zu vermieten.

* Eine Wohnung im Hinterhause, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, ist auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Zähringerstraße 106 im Laden.

* 2.1. In dem neuerbauten Hause Schützenstraße 35 sind 3 Wohnungen von je 4 geräumigen Zimmern, Küche, gemeinschaftlichem Waschhaus und je 2 Mansarden, sowie 2 Kellern sogleich oder auf 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere Spitalstraße 50 parterre.

4.1. In meinem Hause Adlerstraße 30 ist die Parterre-Wohnung auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres in meinem Geschäftslocal.

F. X. Weißbrod.

Wohnungsvermietungen!

Sogleich oder auf Oktober sind eine Anzahl Wohnungen zu vermieten. Näheres durch das Wohnungs-Vermittlungs-Bureau von Franz Perrin Sohn. 3.1.

Zimmer zu vermieten.

6.2. Zwei ineinandergehende, gut möblirte Zimmer im zweiten Stock des Vorderhauses sind sogleich an einen anständigen Herrn zu vermieten: kleine Herrenstraße 11, 2. Stock.

2.2. Zwei möblirte Mansardenzimmer, wozu auch Küche und Keller gegeben werden können, sind vom 1. August an zu vermieten. Näheres Hirschstraße 23 ebener Erde. W. Haas.

* Sophienstraße 46 ist sogleich ein schönes Zimmer vornenheraus unmöblirt zu vermieten.

* Ein hübsch möblirtes Zimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, in schönster Lage, ist sogleich zu vermieten: Amalienstraße 75.

* 3.3. Zwei schön möblirte Zimmer mit einem oder zwei Betten, in der Bel-étage nach der Straße gehend, sind sogleich an einen ruhigen Bewohner zu vermieten: Langestraße 175 a eine Stiege hoch.

Zwei freundliche, auf die Straße gehende Parterrezimmer, unmöblirt, sind auf 1. September an einen ruhigen Mieter zu vergeben. Näheres im Kontor des Tagblattes. *Artenfeld*

* Erbringerstraße 13 ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

* In der neuen Waldstraße 44, im zweiten Stock, sind drei schöne Zimmer mit besondern Eingängen, einzeln oder zusammen, möblirt oder unmöblirt, sogleich zu vermieten. *St.*

* Ein geräumiges, unmöblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, ist sogleich an einen soliden Herrn oder Dame zu vermieten. Zu erfragen Adlerstraße 12 im zweiten Stock.

* Neue Waldstraße 75 sind 2 unmöblirte Zimmer, parterre im Vorderhaus, sogleich oder auf 1. August zu vermieten.

* Friedrichsplatz 5 sind im Seitenbau drei neu tapezierte, heizbare Zimmer, wovon das eine mit Kochofen versehen, auf den 23. Oktober zu vermieten; auch kann, wenn gewünscht, eine Mansarde dazu gegeben werden. Näheres bei K. Ritzhaupt, Particulier.

Dienst-Anträge.

* Ein solides Mädchen, welches kochen kann und sich den übrigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Näheres Amalienstraße 89 im untern Stock.

* Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann und mit Kindern umzugehen versteht, findet sogleich eine Stelle: Langestraße 187.

* Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, waschen und pugen kann, wird sogleich in Dienst gesucht: Baldbornstraße 10 im 2. Stock.

* Es wird ein Stubenmädchen gesucht, welches im Zimmerreinigen und Serviren wohl bewandert ist; besonders muß dasselbe gut nähen, bügeln und fristren können. Es mögen sich jedoch nur solche melden, die längere Zeit in einem Dienste waren. Der Eintritt kann sogleich oder bis 1. August geschehen. Zu erfragen Langestraße 235 im zweiten Stock.

* Ein Mädchen, welches waschen und pugen kann, wird sogleich in Dienst gesucht. Zu erfragen Akademiestraße 25 im Laden.

* Es wird sogleich ein Mädchen zur Aushilfe gesucht, welches kochen und die häuslichen Arbeiten besorgen kann. Näheres Waldstraße 28.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches kochen, nähen, etwas bügeln, sowie alle häuslichen Geschäfte verrichten kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Kriesstraße 122 im zweiten Stock.

* Ein Mädchen, mit besten Zeugnissen versehen, welches schon längere Jahre bei Herrschaften war, sucht eine passende Stelle als Köchin und kann sogleich eintreten. Zu erfragen Grünwinkler Allee 1 im Hinterhaus eine Stiege hoch.

* Ein anständiges Mädchen, welches schon längere Zeit bei einer Herrschaft gedient hat, kochen, waschen, pugen, bügeln und auch etwas nähen kann, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Durlacherthorstraße 57 im Seitenbau im dritten Stock.

* Ein braves, mit schönen Zeugnissen versehenes Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen kleine Herrenstraße 13.

* Ein solides Mädchen, welches kochen, waschen und pugen, sowie allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen in der Mägdeherberge, Neue Waldstraße.

* Ein Mädchen, welches gut kochen kann und allen häuslichen Arbeiten sich willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle oder zur Aushilfe. Näheres Baldbornstraße 62.

Hausknecht-Gesuch.

* Ein ordentlicher Bursche, welcher mit Pferden gut umzugehen versteht, wird sogleich in Dienst gesucht: Langestraße 89.

Hausknecht-Gesuch.

* Ein Bursche, der gut mit Pferden umzugehen weiß, kann sogleich eintreten im Gasthaus zum Wiener Hof.

Ein braver Bursche

findet sogleich als Hausknecht eine Stelle bei gutem Lohn. Näheres Kreuzstraße 3 im Laden.

Stellen-Anträge.

* Eine solide Lauffrau, welche einige Mal des Tages über ihre Zeit verfügen kann, wird bei gutem Lohn gesucht. Näheres Langestraße 157 im Laden rechts.

Eine gesunde **Schenkamme** findet sogleich eine Stelle: Friedrichsplatz 7, Laden rechts.

* In ein Gasthaus werden sogleich gesucht: **1 Zimmermädchen** und **1 Hausknecht**: Amalienstraße 51.

Stelle-Gesuch.

* Eine gesunde **Schenkamme** sucht eine Stelle. Näheres Durlacherthorstraße 70.

* **Schenkamme**, eine gesunde, sucht sogleich eine Stelle hier oder auswärts. Zu erfragen Langestraße 57 im 3. Stock.

* N. B. Nr. 3320. **Dienstgesuche.** Zwei solide, empfehlenswerthe junge Mädchen, welche in der Küche und häuslichen Arbeiten erfahren, auch nähen und bügeln können und nie hier in Dienst waren, wünschen sogleich placirt zu werden durch das **Commissionsbureau von J. Charpi**, Karlsstraße 43.

Beschäftigungsgesuch.

* Ein zuverlässiger, solider Mann mit schöner Handschrift sucht unter bescheidenen Ansprüchen sogleich Beschäftigung im Schreibfache. Auskunft ertheilen **Weise & Cie.**, Erbprinzenstraße 9.

Empfehlung.

* Es empfiehlt sich eine Frau im Waschen und Pugen in und außer dem Hause: Sophienstraße 37 im Hinterhaus, ebener Erde links.

Verloren.

Verloren ging vom Donnerstags Nacht auf Freitag ein **Portmonnaie** mit etwa 25 bis 30 Gulden von einem Kanonier von der Eisenbahn an bis nach Gottesau. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe im Kontor des Tagblattes gegen Belohnung abzugeben. *M. A.* 22.

✓ Vergangenen Samstag ist auf dem Friedrichsplatz ein braunseidener **En-tout-cas** liegen geblieben. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung Herrenstraße 20 B, im zweiten Stock, abzugeben. *M. A.*

Verkaufsanzeigen.

* Ein fast noch neuer **Sattel** mit Stangenzeug ist sogleich zu verkaufen: Herrenstraße 4.

* Eine Partie **Seegras-Matrazen** sind billig zu haben bei **H. Wedekind**, Waldstraße 7.

✓ 30 sog. **Bogbeutelflaschen**, zur Anfertigung von Feldflaschen geeignet, sind zu verkaufen: **1 Phycumsstraße 1.** *Rich. Haas*

2 **englische Sättel**, der eine neu, der andere noch wenig gebraucht, sowie einige **Stangenzeuge** sind zu verkaufen: **1 Phycumsstraße 1.** *Rich. Haas*

Backstücken

verkauft **Chr. Köbig**, Friedrichsplatz 10.

3.1. **Kaufgesuch.** *Lange Str.*

* 2.1. **Sämmtliche Ausrüstungsgegenstände** für einen Infanterie-Offizier sammt Pferd und Reitzzeug sind zu kaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes. *Speim*

Einquartierung

wird gegen mäßige Vergütung angenommen: Blumenstraße 10 im 2. Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungsveränderung.

* Unterzeichnete beehrt sich, die Anzeige zu machen, daß sie ihre Wohnung **Amalienstraße 33** verlassen und von heute an **Amalienstraße 14, parterre**, wohnt, und bittet, das ihr bisher geschenkte Vertrauen auch ferner zu bewahren. Hochachtungsvoll

Amalie Ernst, Modes.

Geschäfts-Verlegung.

* 2.1. Unterzeichnete macht hiermit die Anzeige, daß sie ihre Wohnung **Blumenstraße 5** verlassen und in die **neue Waldstraße 44**, im zweiten Stock, eingezogen ist. **Karlsruhe**, den 25. Juli 1870.

Sophie Pfleger, Kunstwäscherin.

Bestes Speisefschmalz,

Gemüse- und Suppennudeln, Zwetschgen, Apfelschnitze, Kunstmehl Nr. 1 und 2, Reis, Gerste, ächten Tapioca, Sago, billig, **Nudelgries**, Linsen und Bohnen

bei **Michael Hirsch**, Kreuzstraße 3.

Reis, Gerste, ostindischen Sago, Erbsen, Bohnen und Linsen, welche Artikel in größeren Quantitäten bei mir vorräthig, erlasse ich billig.

Adolf Römhildt, Akademiestraße 1.

Neue grüne Kernen

empfehl **Michael Hirsch**, Kreuzstraße 3.

6.1. **Einmachgurken, Salatgurken, grüne Bohnen, Gelberüben, Kohlrabi** empfiehlt **Gr. landw. Gartenbauschule.**

Getreide-Kümmel,

von **J. A. Gilka** in Berlin, sowie ächten **Coqnac** bei **12.6. Th. Brugier**, Waldstraße 10.

Nach der Composition des Kgl. Geh. Hofrathes und Professors der Medicin Dr. Harless gefertigt, haben sich die Stollwerk'schen Brust-Bonbons seit 30 Jahren heilend und erleichternd bei Husten, Heiserkeit, Luftröhren-, Kehlkopf- und chronischen Lungenkatarrhen bewährt. Dieselben sind in allen Städten und Orten käuflich.

6.5. Feinste Luft-Weizenstärke los per Pfund 14 fr., in Paqueten zu 1 Pfund 17 fr., in Paqueten zu 1/2 Pfund 9 fr., in Ristchen zu 4 Pfund netto 56 fr. empfiehlt
Th. Brugier, Waldstraße 10.

Empfehlung.

* Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen von militärischen Uniformen jeglicher Art mit schneller Bedienung.

Fr. Hardtmann,
Schneidermeister,
Blumenstraße 10.

Sämmtliche Militärausrüstungsgegenstände, Uniformen etc.

in reicher Auswahl zu billigsten Preisen bei

Mayer Seeligmann,
Ritterstraße 14.

Bestellungen nach Maas werden binnen 24 Stunden ausgeführt.

Empfehlung.

Unterzeichneter erlaubt sich, hiemit die ergebenste Anzeige zu machen, daß er sein Geschäft als **Kleiderreiner** eröffnet hat; auch empfiehlt er sich im Ausbessern der Kleider und sieht bei reeller und billiger Bedienung gefälligen Aufträgen entgegen.

Fachachtungsvoll

Kilian Hauck,

3.1. Durlacherthorstraße 4.

Bestecke in Etuis und Feldflaschen,

für Militärs geeignet, in neuer Sendung eingetroffen bei

Fr. Distelhorst,

2.1. Langestraße 179.

Tisch-Messer und Gabeln für Einquartierung

empfehlen
2.1. **Albert Seufried.**

Militärstiefel

werden nach Maas rasch und billig gefertigt, solide Arbeit wird zugesichert bei

Julius Oberst,

2.1. Adlerstraße 8.

Wollene Pferddecke und Bettdecken

zu sehr billigen Preisen bei

Mayer Seeligmann,

14 Ritterstraße, neben dem Erbprinzen.

Anzeige.

* Bei Unterzeichnetem kostet das Pfund Rindfleisch 15 fr. und das Pfund Kalbfleisch 12 fr.

F. Gromer, Erbprinzenstraße 13.

6.4. Weinempfehlung.

Nachstehende Sorten reingehaltener und gutgebauter Weine verkaufe ich bei Abnahme von 15 Maas und darüber:

- 1867r Kaiserstühler à 16 kr. pr. Maas.
- 1868r Bühlerthaler à 18 " " "
- " Varnhalter à 22 " " "
- " Weissherbst à 24 " " "
- " Affenthaler I à 48 " " "

Jul. Korn,

Langestraße 167.

Proben stehen gerne zu Diensten.

Rum, Arac, Cognac

empfehlen

Louis Müller,

Karl-Friedrichstraße 6.

4.3. Militärmatrassen

von 4 fl. an sind fortwährend zu haben bei **M. Reutlinger,** Kronenstraße 10.

Militär-Matrassen

von 4 fl. bis 5 fl. 30 fr. per Stück, sowie vorräthige Rosshaarmatrassen

bei **G. Bilger,** Tapezier,

Herrenstraße 23.

Steinerne **Bierkrüge, Wasserkrüge**
empfehlen 3.1.
Chr. Köbig,
Friedrichsplatz 10.

Anzeigen.

* Frische Leber- und Griebenwürste nebst Schwartenmagen empfiehlt heute Abend

Christoph Ulrich,
kleine Herrenstraße 19.

* Heute Abend sind frische Leber- und Griebenwürste zu haben bei **Franz Doll,** Metzgermeister.

Anzeige.

Meine Wirthschaft bleibt auf einige Tage geschlossen.

A. Kettner, Bierbrauer.

In Folge der Bitte im Tagblatt Nr. 181 sind für den vor 7 Jahren verunglückten und seither schwer leidenden Mann folgende weitere Gaben bei uns eingegangen:

R. S. 1 fl., B. W. Mühlburg 1 fl. 30 fr., K. G. R. S. 1 fl., A. v. D. 30 fr., B. 1 fl. Zusammen 5 fl. — fr.

Hiezu laut Tagblatt Nr. 191 104 fl. 50 fr.

Im Ganzen 109 fl. 50 fr. welche wir laut nachstehender Dankagung abgeliefert haben.

Kontor des Tagblattes.

Dankagung.

Diejenigen, welche in Nr. 181 des Tagblattes eine Bitte an edle Menschenfreunde für einen vor 7 Jahren verunglückten und seither schwer leidenden Mann gerichtet haben, die bei Vielen eine über Erwarten gute Aufnahme gefunden hat, sagen den Gebern in ihrem Namen und dem des erfreuten Unglücklichen den herzlichsten Dank und wünschen denselben dafür in dieser Zeit Gottes reichen Segen. Für die gute Verwendung der eingegangenen 109 fl. 50 fr. werden die Bittsteller Sorge tragen.

